

## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 17.09.2019

Sitzungsdatum: Dienstag, den 17.09.2019  
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr  
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses II, Schlossstraße 11, 06406 Bernburg  
(Saale), Zimmer 103/104

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Hagen Neugebauer

#### Mitglieder

Herr Manfred Bartel

Herr Uwe Cisewski

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Herr Dirk Große

Herr Thomas Müller

Herr Carsten Marx

Herr Klaus-Gunther Seyffert

Herr Erich Buhmann

in Vertretung für Magdowski, Kerstin

#### sachkundige Einwohner

Herr Karl-Heinz Groth

Herr Martin Seyffert

Herr Stefan Werner

Herr Gerd Kammholz

Herr Dr. Stefan Mutz

Frau Elke Rehmann

Herr Heiko Brandt

#### Protokollführer

Frau Gabriela Peter

### Nicht anwesend/ Entschuldigt:

#### Mitglieder

Frau Kerstin Magdowski

#### sachkundige Einwohner

Herr Ringo Ulrich

#### Verwaltung

Herr Dittich

Herr Wiemann

Frau Dr. Köster

Frau Hempel

#### Gäste

Herr Mannich

Herr Adam

Presse

## ***Öffentlicher Teil***

### *Zur Geschäftsordnung*

*a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA*

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Planungs- und Umweltausschuss war mit 9 Mitgliedern und 7 sachkundigen Einwohnern beschlussfähig.

*b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.08.2019*

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 20.08.2019 des Planungs- und Umweltausschusses wurde einstimmig genehmigt.

*c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung*

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### *Zur Tagesordnung*

#### **1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA**

Herr Scholze, Kirschberg 16, 06406 Bernburg (Saale) stellt sein System der Verfügun g von Natursteinpflasterflächen mit Geolen im Planungs- und Umweltausschuss vor.

Es sei im Gegensatz zum in Bernburg eingesetzten bituminösen Fugenverguss wasserdurchlässig und damit ökologischer. Weiterhin wachsen auch nach Jahren in Geolenfugen keine Wildkräuter, ganz im Gegensatz zum Bitumenverguss. Auch seien die Natursteine bei Reparaturen wieder einsetzbar und nicht durch Bitumenreste unbrauchbar.

Er benannte Referenzobjekte.

Herr Dittrich erläuterte Herrn Scholze und dem Planungs- und Umweltausschuss dazu, dass sich die Verwaltung mit dem Thema bereits mehrfach beschäftigt habe. Im Zuge der Planung von Natursteinpflasterflächen habe sich auch der zuständige Fachausschuss, nämlich der Bau- und Sanierungsausschuss hiermit beschäftigt. In Bernburg hat sich die Verfügun g mit bituminösem Fugenverguss bewährt.

Herr Professor Buhmann vertrat die Auffassung der Verwaltung. Die beauftragten Planungsbüros haften für ihre Planungen. Herr Scholze selbst muss den Planern und der Verwaltung gegenüber nachweisen, dass sein Material dauerhaft standhält.

Nach intensiver Prüfung des Geolensystems und der genannten Referenzen haben sich Politik und Verwaltung für eine Beibehaltung des Fugenvergusses mit Bitumen entschieden.

Die Vorstellung von Herrn Scholze diente der Firmenwerbung.

**2. Außerdienststellung des Friedhofes in Bernburg (Saale), OT Peißen (Unterpeißen, Leauer Weg) zum 01.01.2020  
Beschlussvorlage 0038/19**

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, den Friedhof in Bernburg (Saale), Ortsteil Peißen (Unterpeißen), Leauer Weg, zum 01.01.2020 außer Dienst zu stellen.

Sachkundige Einwohner: 7-Ja-Stimmen    0-Nein-Stimmen    0-Stimmenthaltungen  
Ausschussmitglieder:    8-Ja-Stimmen    0-Nein-Stimmen    1-Stimmenthaltung

**3. Erlass einer Satzung über die Benutzung öffentlicher Grünflächen der Stadt Bernburg (Saale) - Grünflächensatzung  
Beschlussvorlage 0051/19**

**Beschlussvorschlag:**

Der der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Stadt Bernburg (Saale) gemäß Anlage 1.

Sachkundige Einwohner: 7-Ja-Stimmen    0-Nein-Stimmen    0-Stimmenthaltungen  
Ausschussmitglieder:    9-Ja-Stimmen    0-Nein-Stimmen    0-Stimmenthaltungen

**4. Weiterführung Ordnungstreifen  
Beschlussvorlage 0065/19**

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Weiterführung der Streifengänge für die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Bernburg (Saale) und beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen verwaltungs- und haushaltstechnischen Voraussetzungen zu schaffen.

Sachkundige Einwohner: 7-Ja-Stimmen    0-Nein-Stimmen    0-Stimmenthaltungen  
Ausschussmitglieder:    9-Ja-Stimmen    0-Nein-Stimmen    0-Stimmenthaltungen

**5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/98 mit dem Kennwort: "Am Zepziger Wege"**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Beschlussvorlage 0054/19**

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/98 mit dem Kennwort: „Am Zepziger Wege“ gemäß Beschlussformulierung auf der folgenden Seite.

Sachkundige Einwohner: 7-Ja-Stimmen    0-Nein-Stimmen    0-Stimmenthaltungen  
Ausschussmitglieder:    9-Ja-Stimmen    0-Nein-Stimmen    0-Stimmenthaltungen

**6. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen**

Herr Dittrich informierte über die gute Entwicklung des Bootsverleihs am Saaleufer. Der Betreiber Herr Funda äußerte Ideen der noch stärkeren wassertouristischen Nutzung des Areals Töpferwiese. Die Vision eines kleinen Stadthafens wurde in einem ersten Gespräch mit dem Landrat Markus Bauer, der Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Medien im Bundestag Frau Katrin Budde und Vertretern der Bernburger Freizeit GmbH erörtert. Nun möchte die Verwaltung hierüber die politischen Gremien informieren und den Entscheidungsprozess transparent beginnen sowie Prüfungen der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit und auch Finanzierungsmöglichkeiten klären. Außerdem sollte sich der Stadtrat in einem Grundsatzbeschluss zu diesem Projekt und möglicher Zuständigkeiten bekennen.

Hagen Neugebauer  
Vorsitzender des Planungs-  
und Umweltausschusses

Gabriela Peter  
Protokollführer